© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Buchbesprechungen

Mader, D.: Geologische und biologische Entomoökologie der rezenten Seidenbiene *Colletes*. Entomoökologie der Nestbauten und Nistsubstrate der Seidenbiene *Colletes daviesanus* und anderer rezenter solitärer Wildbienen und Wespen in Buntsandstein, Rotliegend, Keuper, Lias, Dogger, Tertiär und Quartär. – Band 1. Logabook Köln. ISBN 3-87361-263-1. 1999. 807 + XLIII Seiten, 39 Abbildungen, 51 Profile, 28 Tabellen, 88 Tafeln mit 306 Fotos.

Mit der vorliegenden Monographie stellt der Autor ein bisher fast nur von ihm bearbeitetes Forschungsgebiet umfassend dar, das er "Entomoökologie der Nestbauten und Nistsubstrate" bezeichnet. Der Autor zeigt die mannigfachen Wechselwirkungen zwischen Verhalten und Substrat auf. Er zeigt an vielen Beispielen, in welchen Substraten welche Nistbauten zu finden sind, wie die Nester in Gruppen angeordnet sind, wie sich die Aufschlüsse im Verlauf von mehreren Jahren verändern, wie die Nester an Gebäuden verteilt sind und vieles mehr. Der Autor hat mehr als 2000 Niststandorte in natürlichen und künstlichen Aufschlüssen im Gelände (z.B. Steinbrüche, Sandgruben und Felsen), aber auch rein anthropogene Niststandorte (z.B. Wände von Scheunen, Ställen und Kirchen) untersucht. Das Buch ist im besten Sinne interdisziplinär, es verbindet Verhaltensbiologie mit Faunistik und Geologie. Das Werk informiert nicht nur über die Seidenbiene *Colletes daviesanus*, sondern auch über Nestbauten der Pelzbiene *Anthophora plumipes (= A. acervorum)* und kleiner Furchenbienen, Grab- und Lehmwespen. Es werden verschiedene Einmietungen und andere Verhaltensweisen, wie Kleptoparasitismus beschrieben. Ein ausführliches Kapitel widmet sich den Beziehungen der Seidenbienen (*Colletes)* zu den Pflanzen (Pollensammeln und Blütenbesuch), wobei nicht nur Daten zu den einheimischen Arten zusammengestellt, sondern enzyklopädisch von allen Arten zusammengetragen sind. Leider ist der Stil des ansonsten hervorragenden Werkes nicht immer sehr leicht zu lesen; die manchmal sehr langen Sätze verlangen vom Leser große Aufmerksamkeit. Ein sehr detailliertes Inhaltsverzeichnis, Stichwortregister und ausführliches Literaturverzeichnis runden das Werk ab. Das Werk ist überaus reichhaltig bebildert mit vielen Karten, Profilzeichnungen und Farbbildern. Gemessen an Umfang und Ausstattung ist diese Monographie ausgesprochen preiswert. Man darf den angekündigten zweiten Band gespannt erwarten.

Klaus Schönitzer

Weitschat, W. & W. Wichard: Atlas der Pflanzen und Tiere im Baltischen Bernstein. – Verlag Dr. Friedrich Pfeil, München, 1998, 256 Seiten.

Die Faszination, die von dem gelblich bis rötlich schimmernden "Stein" ausgeht, hat zu Handelsbeziehungen der 'fellbehangenen Bewohnern' des Ostseeraumes bis zu den Hochkulturen des Mittelmeeraumes geführt. Dieses auffallend leichte 'Gold des Nordens' erweckte durch die darin erkennbaren Tiere und Pflanzen oder Teile von ihnen das besondere Interesse der Wissenschaft. Da es sich um ein fossilisiertes Baumharz handelt, sind die eingeschlossenen Organismen, festgeklebt und übergossen, Zeugen einer vergangenen Zeit, die bereits zu utopischen Spekulationen der Roman- und Kinowelt geführt haben. In dem vorliegenden großformatigen Werk werden dagegen von den beiden Autoren, Spezialisten in der Bernsteinkunde, sachlich die allgemeinen Grundlagen mit Hinweisen zur Entstehung, zum Alter, zu den Lagerstätten, zur Alterung der Stücke und biologischen sowie biogeographischen Phänomenen unter besonderer Berücksichtigung des Baltischen Bernsteins vorgestellt. Diese sicher besonders informativen Eingangskapitel enthalten neben der Fülle neuer Erkenntnisse, die auch durch die umfassende Ausbeutung der Grube bei Kaliningrad möglich geworden sind und die Einsicht in zahllose Privatsammlungen notwendig machten, auch ungeklärte Phänomene wie die Frage nach dem Harzlieferanten (Kiefer ?) oder der gefundenen Larven von Fließwasserinsekten. Der spezielle Teil erfaßt in systematischer Folge die bisher im Baltischen Bernstein (um 50 Mill. Jahre alt) nachgewiesenen Pflanzen und Tiere, die in einer fachlichen und allgemein verständlichen Art vorgestellt werden, vielfach auch mit bisher nachgewiesenen Artenlisten. Auf 91 Tafeln werden atemberaubende Bilder in die Vergangenheit übermittelt, die Details zeigen, die unvorstellbar scheinen und sogar Artvergleiche z.B. mit heute existierenden Insekten zulassen. Leider fehlen Größenmaßstäbe der Objekte, die die Detailerkenntnis noch verstärken würden. Eingesponnene Insekten in Spinnennetzen, phoretische Pseudoskorpione und Milben vervollständigen den Blick in ein erstarrtes Lebensbild der Vorzeit. Vorgestellt werden Pflanzenblüten, parasitische Würmer, Eidechse, Vogelfeder und Säugetierhaar mit anhaftendem Lausei – ein wahres Kaleidoskop vorgeschichtlichen Lebens in überwältigenden Bildern. Das Nebeneinander von verwandten Arten der klimatisch gemäßigten Zone und tropisch/subtropischen Arten führt heute noch zu heftigen Diskussionen. Dieses Buch beeindruckt durch seine allgemeinverständliche Dokumentationsweise und überwältigt durch seine Detailwiedergabe der Inklusen des Baltischen Bernsteins auf 609 Farbbildern.

E.-G. Burmeister

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 089

Autor(en)/Author(s): Schönitzer Klaus, Burmeister Ernst-Gerhard

Artikel/Article: Buchbesprechung. 58